

DER LICHTBLICK



INTEGRA SENIORENPFLEGEZENTRUM
HANNOVER-STÖCKEN


INTEGRA

Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Unser Mitarbeiter Giovanni Uliva
- 5 Unser Bewohner Axel Isenbarth
- 6 Der neue Bewohner-Beirat
- 7 Unser Nikolaus-Konzert
- 8 Unser Weihnachtskonzert
- 9 Weihnachtsfeiern
- 10 Der Weihnachtsmann
- 11 Monets Garten
- 12 Schlagernachmittag
- 14 Fotoshooting
- 15 Glückwünsche zum Geburtstag
- 16 Abschiede / Bauernregeln
- 17 Andacht von Pastorin Annette Charbonnier
- 18 Für Rätselfreunde / Impressum
- 19 Veranstaltungskalender

Viel Spaß beim Lesen!



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



mein Name ist Gabriele Reimer, ich komme aus Dortmund und arbeite bereits seit neun Jahren als Einrichtungsleitung bei INTEGRA. Für die nächsten Monate darf ich als Interimsmanagerin diese Einrichtung leiten. Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit unseren Pflegedienstleiter Herrn Janowski, der bereits auch seit vielen Jahren in Hannover Stöcken seine Aufgaben kompetent wahrnimmt.

Ich hoffe, dass Sie das neue Jahr in bester Gesundheit und voller Freude begrüßt haben und freue mich darauf, Sie in der nächsten Zeit kennenlernen zu dürfen.

Die letzten Monate waren voller Ereignisse und Aktivitäten, die unser Haus bereichert haben. So gab es im Dezember die besinnlichen Weihnachtsfeiern und das Violinen-Konzert – ein schönes Miteinander, das alle in eine festliche Stimmung versetzt hat. Ein weiteres Highlight war der Weihnachtsgottesdienst an Heiligabend, eine Gelegenheit zur Besinnung auf die Bedeutung des Christfestes. Mit der Silvesterfeier wurde anschließend das alte Jahr verabschiedet und das neue begrüßt. Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr viele schöne Momente miteinander teilen werden und uns mit steigenden Temperaturen im Garten unseres Hauses begegnen können.

Das neue Jahr hält ebenso einige Veränderungen bereit. Wir mussten uns von unserer geschätzten Einrichtungsleitung Herrn Heuer verabschieden, der seinen privaten Lebensmittelpunkt nach Nordrhein-Westfalen verlegt hat. Wir danken ihm für die tolle Arbeit in unserer Einrichtung und wünschen ihm von Herzen alles Gute für die Zukunft.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Gabriele Reimer





Unser Mitarbeiter Giovanni Uliva

Hallo, mein Name ist Giovanni Uliva, ich bin 41 Jahre jung und ich arbeite seit Juli 2023 als Koch, Küchenleitung und seit dem ersten Januar des Jahres als Hauswirtschaftlicher Betriebsleiter bei INTEGRA. Wie sie an meinem Namen erkennen können, bin ich ein Italiener, aber in Deutschland geboren. Meine erste Erfahrung in der Gastronomie durfte ich bereits 1999 als Tellerwäscher im italienischen Restaurant „Mamma Raffele“ sammeln. Bekanntlicherweise heißt es ja „Vom Tellerwäscher zum Millionär“. Und daran arbeite ich auch fleißig. Ich bin auch liebender Familienvater von drei wundervollen Kindern. Das

Größte für uns in der Familie ist unser gemeinsamer Jahresurlaub in Italien. Da kann sich jeder vorstellen, dass es nicht nur viel Sonne, Strand und Meer gibt, sondern auch leckere Pasta und Pizza, die bei Familienabenden genossen werden. Bei der INEGRA habe ich mich vom ersten Tag an sehr wohl gefühlt, wurde von allen Bewohnern und Bewohnerinnen, von Kollegen und Kolleginnen offen und herzlich empfangen und freue mich auf weitere spannende Aufgaben im Haus. Mit meinem Team möchte ich Ihnen weiterhin jeden Tag ein Lächeln mit unseren kulinarischen Köstlichkeiten ins Gesicht zaubern.
Ihr Giovanni Uliva

Unser Bewohner Axel Isenbarth

Hallo, mein Name ist Axel Isenbarth, ich bin 66 Jahre alt und wohne seit dem 10. März 2022 im Seniorenpflegezentrum INTEGRA Hannover-Stöcken. Im Haus fühle mich sehr wohl, auch wenn es am Anfang ein wenig gewöhnungsbedürftig war. Nach kurzer Zeit bemerkte ich aber, dass es sehr schön sein kann, in einer Gemeinschaft zu leben. Früher habe ich über dreißig Jahre als Zahntechniker gearbeitet. Dieser Beruf hat mir viel Freude bereitet. Ich war schon immer ein geselliger und aktiver Mensch. Ich habe früher leidenschaftlich gern Tennis gespielt und fotografiert. Auch heute halte ich an meinem aktiven Lebensstil fest und versuche bei allen Angeboten im Haus mitzumachen. Dabei mag ich die wöchentliche Skatrunde besonders gern. Mal mit den Männern zusammen zu sitzen, ein Bierchen zu trinken und gelassen Skat zu spielen, ist eine entspannte Abwechslung. Vor allem Bewegung ist mir sehr wichtig. Früher bin mit meinen Hunden viel spazieren gegangen. Da ich meine Hunde nicht mehr habe, gehe ich heute zu den Bewegungsangeboten und bei gutem Wetter nutze ich unseren Garten für Spaziergänge oder zum Verweilen. Dabei genieße ich einfach die Zeit an der frischen Luft. Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kleinen Eindruck von mir verschaffen. Zum



Abschluss möchte ich mich herzlich beim Personal bedanken. Denn auch ihm ist es zu verdanken, dass ich mich hier so wohl fühle. Alle sind nett, freundlich und unterstützen mich in all meinen Lebenslagen. Danke für die tolle Arbeit, und vielleicht sieht man sich ja im Garten. Denn das Wetter wird bald wieder schöner und ich freue mich immer über gute Gesellschaft.

Ihr Axel Isenbarth



Der neue Bewohner-Beirat

Im Januar standen bei uns die Bewohnerbeiratswahlen an. Der Beirat ist ein fünfköpfiges Gremium, das die Interessen unserer Bewohnerinnen und Bewohner im Haus vertritt. Dieses mal gab es nur fünf Kandidaten, so dass es im Grunde nur um den Vorsitz ging. Dabei konnte Herr Otte die meisten Stimmen auf sich vereinen. Der neue Beirat ist eine gute Mischung aus zwei neuen Mitgliedern (Frau Gottwald

und Herr Otte) und drei Mitgliedern mit einer weiteren Amtszeit (Frau Kotulla, Frau Witte und Herr Kaufhold). Wir beglückwünschen die Mitglieder des Bewohnerbeirats zu ihrer Wahl und freuen und auf eine tolle Zusammenarbeit in den nächsten zwei Jahren. Auf dem Foto von links nach rechts: Herr Plotzke (Leitung Sozialer Dienst), Frau Gottwald, Herr Otte, Frau Kotulla, Frau Witte und Herr Kaufhold.



Unser Nikolaus-Konzert

Wie in jedem Jahr gab es auch am letzten 6. Dezember etwas Außergewöhnliches: Am Nachmittag fand unser traditionelles Nikolaus-Konzert statt, dieses mal unter einem klassischen Motto. Zu Gast war Frau Akari Kusube von der Musikhochschule Hannover. Auf ihrer Violine spielte sie klassische Melodien, die jedem bekannt waren. Aber auch

verschiedene Weihnachtslieder präsentierte sie. Wenn wir nicht staunend darsaßen und den wundervollen Klängen lauschten, sangen wir mit. Auch wenn unser Veranstaltungssaal nicht die Akustik der Elbphilharmonie hat, genossen wir doch den schönen Nachmittag und konnte den Nikolaustag am Abend mit einem Lächeln beenden.



Unser Weihnachtskonzert

Nach unseren Weihnachtsfeiern gab es am 19. Dezember noch einmal etwas ganz Besonders. Zu Gast waren am Nachmittag Giancarlo Ruggeri und seine Gattin Sona.

Der Tenor interpretierte viele klassische Weihnachtslieder, die zum Genießen oder zum Mitsingen einluden. Von „Oh Tannenbaum“ bis „Feliz Navidad“ war eigentlich alles dabei. Begleitet wurde er mit künstlerischen Balletteinlagen seiner Frau, die das ganze Konzert fantastisch abrundeten.

Zum Schluss sangen alle gemeinsam „Stille Nacht, heilige Nacht“. Und da Weihnachten schon vor der Tür stand, war bei allen endgültig die Vorfreude auf den Heiligen Abend geweckt.

Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Besuch der Ruggeris.



Weihnachtsfeiern

Was wäre Ostern ohne Ostereier, Geburtstag ohne Kerzen und Weihnachten ohne eine Weihnachtsfeier, auf der man gemeinsam singen und die Vorweihnachtszeit genießen kann. So feierten wir bei uns im Haus zwei Weihnachtsfeiern, die einmal von Herrn Wulf und einmal von Herrn Ortman musikalisch begleitet wurden. Dabei durften auch von Herrn Plotzke vorgetragene Geschichten nicht fehlen, die uns daran erinnern sollten, dass wir, egal welche Herausforderungen das Leben für uns bereit hält, niemals allein sind. Denn wenn sich eine Tür schließt, öffnen sich zwei neue. Es wurde Torte gereicht und auch der ein oder andere rote oder weiße Glühwein, Kinderpunsch oder heißer Kakao mit Sahne. So genossen wir an zwei Tagen eine schöne gemeinsame und besinnliche Vorweihnachtszeit.





Der Weihnachtsmann

„Ho, ho, ho!“ hieß es am Heiligen Abend bei uns. Nicht nur Pastorin Charbonnier mit dem traditionellen Weihnachtsgottesdienst, sondern auch der Weihnachtsmann persönlich kam zu uns. Mit dabei wie im Vorjahr sein treuer Gefährte Rudolf das Rentier und viele, viele Geschenke, die vom Weihnachtsmann und Rudolf an jede Bewohnerin und jeden Bewohner persönlich übergeben wurden. Geschenke, die nur für sie oder ihn ausgesucht worden waren. Auch kleine Helferlein waren mit dabei, was für strahlende Gesichter sorgte. Aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten die beiden etwas dabei.

Und so gab es hoffentlich nicht nur bei uns, sondern überall auf der Welt an diesem besonderen Tag, viele strahlende Gesichter und glückliche Momente.



Monets Garten

Unser erster Ausflug des Jahres ging nach Hannover. Ein Satz, den jeder von uns schon einmal gehört hat, lautet: „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“ Und so war es auch!

Für alle Kunstinteressierten und die, die es gerne werden wollten, ging es in die Ausstellung „Monets Garten“ auf dem Schützenplatz. Claude Monet ist bekannt für seine Landschaftsbilder und in den letzten 20 Jahren seines Schaffens besonders für seine Werke zum Thema Seerosen.

Es war aber keine reine Ausstellung von Bildern. Seine Werke wurden in große Bilderrahmen mit bewegenden Bildern projiziert. Von den Farbspielen waren wir und auch alle anderen Besucher und Besucherinnen hellauf begeistert.



Es war Kunst zum Anfassen und zum Hineintauchen. Wir wussten vorher nicht, was uns erwarten würde und waren dann fasziniert von dem, was wir zu sehen bekamen.



Schlagernachmittag

Im Januar war bei uns mal wieder Schlagernachmittag angesagt. Aber dieses Mal stand die Veranstaltung unter einem besonderen Stern. Denn an diesem Tag hieß es, Abschied zu nehmen. Unsere Einrichtungsleitung Herr Heuer verabschiedete sich bei jeder Bewohnerin und jedem Bewohner, Mitarbeiterin und Mitarbeiter.



Unter der musikalischen Regie von Thomas Klenke ließ er es sich natürlich nicht nehmen, noch einmal seine Gesangskünste zusammen mit Herrn Plotzke unter Beweis zu stellen. Bei „Ich war noch niemals in New York“ von Udo Jürgens und „Liebe bleibt“ von Roland Kaiser kam Stimmung auf. Auch das Kulinarische durfte nicht fehlen. Bei Erdbeertorte, Sekt und Erdbeerlimo genossen wir einen tollen Nachmittag.

Als sich die Feier langsam dem Ende näherte, hieß es dann endgültig Abschied zu nehmen. Es wurde gedrückt und geherzt. Und im Inneren dachten viele wie die Mutter in Freddy Quinns Lied: „Junge, komm bald wieder!“





Fotoshooting

Wer von uns hat nicht schon mal davon geträumt ein Filmstar oder Fotomodell zu sein? Diesen Gedanken hat bestimmt jeder schon mal in seinem Leben gehabt. Also: Besser spät als nie. So nahmen wir das Angebot von Herrn Schulze, einem unserer wunderbaren Angehörigen, dankend an. Sein großes Hobby ist nämlich die Fotografie. Er bot uns an, von einigen Bewohnerinnen und Bewohnern an einem Sonntag Fotos zu machen. So entwickelte sich das Fotoshooting nach anfänglichem Zögern zu einem tollen Nachmittag, bei dem jeder seinen Spaß und seine Freude hatte. Die Bilder wurden bearbeitet und gerahmt. Viele unserer Models verschenkten diese an ihre Angehörigen zu Weihnachten, was für viel Freude sorgte.

Dafür wollen wir gerne nochmal ein großes Dankeschön an Herrn Schulze sagen, der uns diese tollen Momente ermöglichte.



Glückwünsche zum Geburtstag:

Wir gratulieren unseren Bewohner*innen zum Geburtstag und wünschen alles erdenklich Gute!

Dezember

19.12. Herr Bode
 24.12. Frau Langner
 28.12. Herr Bergen
 30.12. Frau Konschack

Januar

01.01. Frau Mohr
 02.01. Frau Gottwald
 Frau Hamann
 03.01. Herr Franz
 06.01. Frau Akemann
 09.01. Frau Janssen
 12.01. Frau Zwenker

17.01. Frau Kremser
 19.01. Herr Battmer
 Herr Szlachta
 21.01. Frau Kowalke
 23.01. Frau Witt
 24.01. Frau Weich
 27.01. Frau Huhs

Februar

08.02. Frau Lang
 09.02. Herr Blauscha
 11.02. Frau Norrmann
 15.02. Frau V. Blume
 17.02. Frau Krph
 20.02. Frau Homann
 Frau Killian
 22.02. Herr Grüning



Wir nehmen Abschied

„Lebe so, als müsstest du sofort Abschied vom Leben nehmen, als sei die Zeit, die dir geblieben ist, ein unerwartetes Geschenk.“

Marc Aurel (121 - 180 nach Christus)



Bauernregeln

Je größer der Staub im Märzen, desto schöner die Ernte der Erbsen.

Gehst du im April bei Sonne aus, lass nie den Regenschirm zu Haus.

Mairegen, mild und warm, tut den Früchten keinen Harm.



Andacht

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige und Mitarbeitende, klein und hart liegt es auf meiner Hand, man kann es gut übersehen. Und man sieht ihm überhaupt nicht an, was in ihm steckt: ein Weizenkorn! Jetzt, Anfang März, wird das Sommergetreide ausgesät und im Juli oder August geerntet. Dann hat das Weizenkorn einen Halm und eine Ähre hervorgebracht mit bis zu 40 Körnern. Im nächsten Jahr sind dann aus einem Korn schon 40 mal 40, also 1600 Körner entstanden. Das gibt nach vier Jahren 2,5 Millionen Körner. Unvorstellbar – was für eine Kraft steckt in diesem kleinen Korn! Jesus hat sein Leben mit einem Samenkorn verglichen und unser Vertrauen auf Gott auch.

Ich staune und schaue auf das Weizenkorn in meiner Hand. Ja, manchmal kommt mir mein Vertrauen klein vor. Und ich höre, wie Jesus die Dinge ganz anders sieht: Das Vertrauen auf Gott, in einen anderen Menschen, in mich selbst kann so viel verändern – auch wenn es uns klein vorkommt. Ein Schritt auf den anderen zu, ein liebes, ein klares Wort: Es macht den Unterschied! Vertrauensvolle Frühlingswochen wünscht Ihnen

Ihre Pastorin

Annette Charbonnier

(Annette Charbonnier)



Für Rätselfreunde: Symbolrätsel

Welche Symbolfigur
wurde fehlerfrei gedreht?



Lösung: Symbolfigur E



Veranstaltungsplan

März

- 05.03. **Evangelischer Gottesdienst** mit Pastorin Charbonnier
- 14.03. **Schlagernachmittag**
- 26.03. **Schuhverkauf im Foyer**
- 30.03. **Osterfeuer am Ostersonntag**
- 31.03. **oder Ostersonntag (je nach Wetterlage)**

April

- 02.04. **Evangelischer Gottesdienst** mit Pastorin Charbonnier
- 11.04. **Katholischer Gottesdienst** mit Herrn Schmalstieg
- 18.04. **Frühlingsfest**
- 30.04. **Tanz in den Mai**

Mai

- 01.05. **Angrillen zum Mittagessen**
- 07.05. **Evangelischer Gottesdienst** mit Pastorin Charbonnier
- 09.05. **Vatertag**
- 12.05. **Muttertag**
- 16.05. **Katholischer Gottesdienst** mit Herrn Schmalstieg
- 20.05. **Grillen zum Mittag am Pfingstmontag**
- 23.05. **Erbeerfest**

Dazu bieten wir Ihnen wie immer auch spontane Veranstaltungen, Ausflüge und Überraschungen an.

Impressum

Herausgeber
INTEGRA Seniorenpflegezentrum Hannover-Stöcken
Auf der Klappenburg 8, 30419 Hannover-Stöcken
Tel. 0511 / 22 00 8 - 0
Mail: hannover-stoecken@integra-sw.de
Web: www.integra-seniorenimmobilien.de

Auflage:
250 Exemplare

Erscheinungsweise:
Viermal jährlich

Erscheinungstermin nächste Ausgabe (geplant):
Juni 2024

Träger
INTEGRA Seniorenpflegezentrum
Hannover-Stöcken GmbH
Rolandsbrücke 4, 20095 Hamburg



Wenn Sie uns auf Instagram folgen möchten, scannen Sie bitte den QR-Code mit Ihrem Smartphone.


INTEGRA